

Inhalt

Vorbemerkungen	7
1. Die Entwicklung der Fragestellung	9
1.1 Zu Methodik und Selbstverständnis aktueller Rhetorikforschung	9
1.2 Norm und Diskurs	14
1.3 Der rhetoriktheoretische Diskurs und die ‚Disziplin‘ der Rhetorik	18
1.4 Das 17. Jahrhundert als Paradigma	26
2. Die Logik von Port-Royal	33
2.1 ‚Le bon usage de la Logique, de la raison, & de la vie‘	33
2.2 Der Zeichenbegriff in der ‚Logique‘	41
2.3 Die Gefährdung des Zeichens durch die ‚idées confuses‘ und das Modell der Eucharistie	54
2.4 Die Kritik an Rhetorik und Eloquenz	68
2.5 Rhetorische Theoriebildung als ‚grammaire affective‘	77
2.6 Frain du Tremblay und das Problem der ‚énergie‘	83
3. Cordemoys ‚Discours physique de la parole‘ (1668)	87
4. Die gefährliche Rhetorik. Eine Kontroverse des späten 17. Jahrhunderts	97
4.1 Ein Bezugsrahmen: Der Widerstand gegen die rhetorische Kunst im Zeichen des Natürlichkeitspostulats	97
4.2 Detailspekte der Auseinandersetzung um die Affektrhetorik	104
5. Die Rhetorik des Bernard Lamy	115
5.1 Rhetorische Theoriebildung und ihr gesellschaftlicher Ort	115
5.2 Ein biographischer Exkurs: Bernard Lamy	120
5.3 Die Grobstruktur des ‚art de parler‘ und die Definition des Gegenstandsbereichs	123
5.4 Die Erfindung der sprachlichen Zeichen: Das erste Buch	128
5.5 Wirkungsrhetorik und Sensualismus	135
5.6 Die Lehre von den Tropen	146
5.7 Figurenlehre und Affekttheorie	148
5.8 Stil- und Numeruslehre	155
Anmerkungen	161
Literaturverzeichnis	221
Personenregister	233